



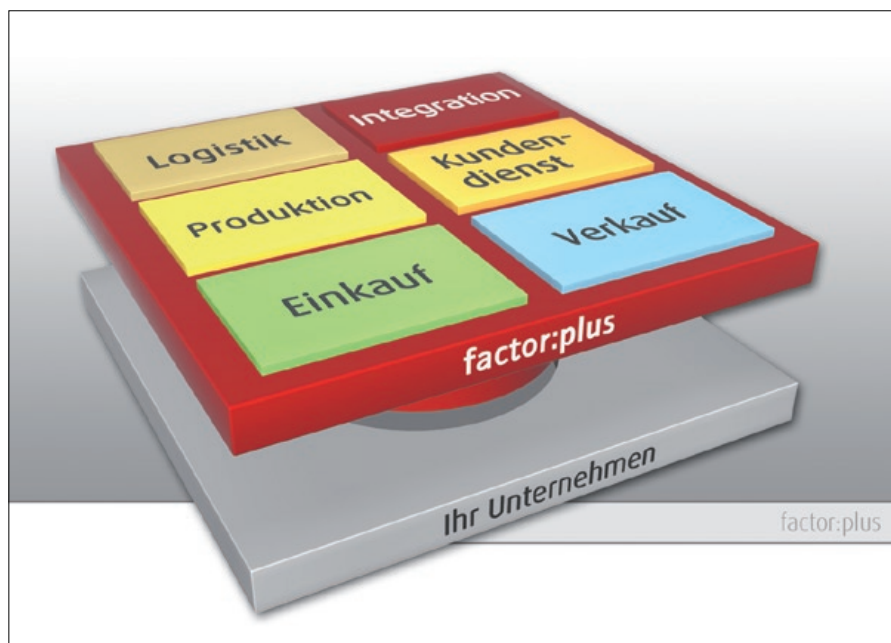
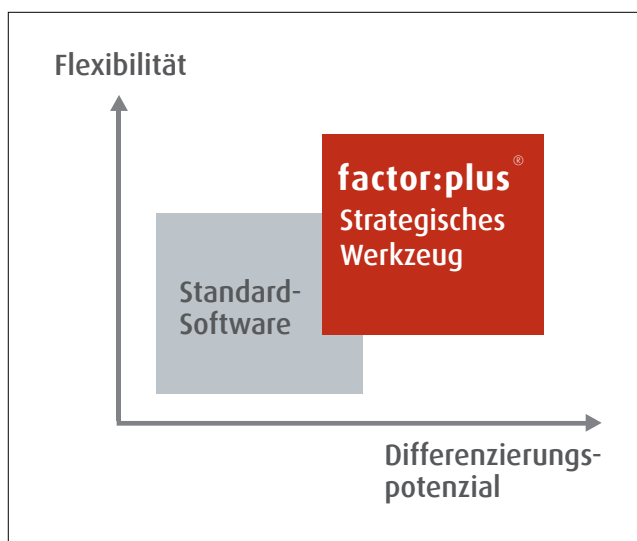
Neue Märkte – neue Herausforderungen

Der Einkauf fordert ein Beschaffungsinstrument, der Vertrieb will endlich die Produktdaten medienneutral verwalten und in einer Shoplösung in das Internet stellen. Großkunden belagern Sie hartnäckig mit der Forderung nach EDI und die Produktionsleitung braucht eine statistische Prozesskontrolle zur lückenlosen Dokumentation der gefertigten Teile. Ein typisches Szenario in vielen Unternehmen. Das Ergebnis führt oft zu einer vielschichtigen und aufwändigen Integration unterschiedlichster Systeme. Ohne ein durchgängiges Konzept lässt sich ein solches Leistungsspektrum DV-technisch, wenn überhaupt, nur sehr kostspielig aufbauen und betreiben. Hier setzt factor:plus an.

Gezielte Ergänzung Ihres ERP

factor:plus ist ein Software- und Dienstleistungsportfolio für mittelständische Produktionsbetriebe und Handelsunternehmen. Es ergänzt gezielt klassische Standard-ERP-Funktionen dort, wo die standardisierte Abbildung von Unternehmensprozessen nicht mehr ausreicht, die Individualität und die Alleinstellungsmerkmale eines Unternehmens zur Geltung zu bringen.

Aber genau dies ist erforderlich, um in Zeiten globalen Wettbewerbs die Marktnähe und Reaktionsgeschwindigkeit in einen nachhaltigen Unternehmenserfolg umzusetzen. Insofern ist factor:plus ein wichtiges strategisches Werkzeug in der Hand der Unternehmensleitung.



factor:plus – Solutions & Services

factor:plus für die Anwendungsbereiche

- Einkauf
- Verkauf
- Produktion
- Logistik und
- Kundendienst

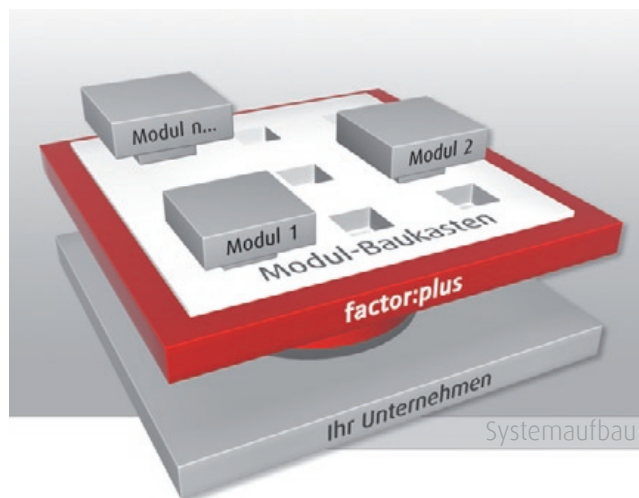
ist konzipiert, die komplette Wertschöpfungskette zu unterstützen.



Systemaufbau

factor:plus setzt sich aus drei Ebenen zusammen:

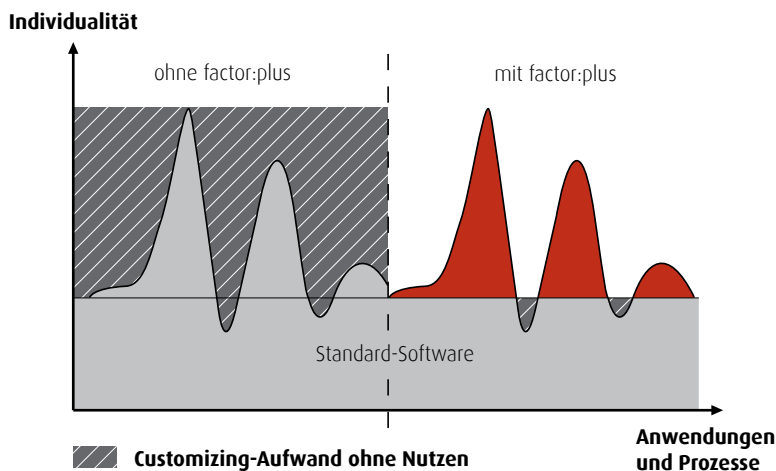
- dem Basissystem, bestehend aus einer Integrations- und Kommunikationsplattform,
- den Modulbaukästen für jeweils einen Anwendungsbereich sowie
- den individuell kombinierbaren Modulen und den darin enthaltenen Funktionsbausteinen.



Diese Trennung hat den Vorteil, dass für die gesamte Integration und Kommunikation nur ein einziges System konfiguriert und auch bei Veränderungen nur eine Komponente angepasst werden muss. Folglich wird auch nur ein einziger Kommunikationskanal ins ERP benötigt, unabhängig davon welche und wie viele Module zum Einsatz kommen. Durch offene Standards kann factor:plus über diesen einen Kommunikationskanal in nahezu jede DV-Landschaft integriert werden. Ein großer Teil unserer Anwender nutzen Systeme von SAP.

Schlank, schnell und individuell

Individuelle Anforderungen innerhalb einer Standard-Software erhöhen die Komplexität des Systems beträchtlich. Grund sind Abhängigkeiten zu nebenläufigen Funktionalitäten, die den Customizing-Aufwand nach oben treiben, ohne zusätzlichen Nutzen zu schaffen. Zudem wird die Upgrade-Fähigkeit behindert und Release-Wechsel zeitlich extrem in die Länge gezogen.



Das Baukastenprinzip

Durch das Baukastenprinzip von factor:plus können wir Ihnen „maßkonfektionierte“ Software-Lösungen auf der Grundlage von vorgefertigten Bausteinen bieten, die Ihre individuellen Prozesse bedarfsgerecht abbilden.

Dieses Konzept ermöglicht den gezielten Einsatz von factor:plus dort, wo die Basisfunktionen bestehender Systeme nicht ausreichen oder nicht schnell und kostengünstig auf sich verändernde Gegebenheiten angepasst werden können.

Damit richtet sich die IT-Informatik an mittelständische Unternehmen, die im intelligenten Einsatz schlanker DV-Lösungen einen entscheidenden Erfolgsfaktor im Streben nach Rendite und Marktanteilen sehen. In diesem Sinne ist der Name „factor:plus“ Programm und steht für den Mehrwert seiner Lösungen.